

wie er Theodulf, Hinkmar und die Synode von Nantes zusammenwerfen konnte.

6. Ergebnisse.

Die Canonen, die unter dem Namen von Nantes in den Conciliensammlungen gehen bzw. bei Regino als solche inscribiert sind, zerfallen in 5 Massen. Die eine stammt aus Theodulfs Capitulare alterum (798—818?), die andere aus Hinkmars Capitula von 852, die dritte aus Ansegis, die vierte zählt Stücke, die als Schlüsse von Nantes nicht genügend beglaubigt sind, die fünfte endlich wird von vermuthlich echten Schlüssen des Concilium Namnetense gebildet. Die weiteren Capitel mit der Aufschrift 'ex conc. Namn.' bei Burchard sind durchweg irrthümlich unserer Synode zugewiesen. Mit den 20 Canonen von Nantes in den Conciliencollectionen seit Surius hat es folgende Bewandtnis:

1. Namn. c. 7	11. Namn. c. 3
2. = Anseg. 1, 147	12. = Theodulf. c. 21b
3. = Theodulf. c. 6	13. = Theodulf. c. 22a
4. incert.	14. = Theodulf. c. 22b
5. incert.	15. = Hincm. c. 16
6. = Theodulf. c. 8	16. = Hincm. c. 17
7. Namn. c. 4	17. = Theodulf. c. 14
8. Namn. c. 5	18. = Theodulf. c. 15
9. = Hincm. c. 7	19. Namn. c. 1
10. = Theodulf. c. 5	20. Namn. c. 6;

und mit Sur. Suppl. diese:

(21.) Namn. c. 2	(23.) = Hincm. c. 9
(22.) Namn. c. 8	(24.) = Hincm. c. 5.

Aus Theodulfi Capitulare secundum schöpft auch Benedictus Levita in der Reihe 3, 375—382. Das Concil von Nantes hat er nicht benutzt, da sich von dessen vermuthlich echten acht Canonen keiner bei ihm findet. Von einem der genannten Capitel Benedicts, das (nach Scherer) zum Theil eigenes Fabricat des Fälschers sein sollte, hatte Hinschius die richtige Quelle ermittelt (Ben. 3, 377). Von zwei Capiteln und einem Halbcapitel, die angeblich aus dem Concilium Namnetense herrühren sollten, ist jetzt der wahre Ursprung aufgedeckt (Ben. 3, 375. 376. 382b). Für vier Capitel und ein Halbcapitel ist erstmals die benutzte Vorlage nachgewiesen (Ben. 3, 378. 379. 380. 381. 382a).